

Inhaltsverzeichnis

STEFAN HAUSER / HARTMUT E. H. LENK / MARTIN LUGINBÜHL / SUSANNE TIENKEN Editorial	9
<i>Methodische Grundfragen der kontrastiven Medienlinguistik</i>	
SIMON MEIER-VIERACKER Diskurs und Metadiskurs – Korpuslinguistische Zugänge zu einer kontrastiven Medienlinguistik des Gerüchts	17
KONSTANZE MARX Zugänglichkeit als aktive Variable digitaler Ethnographie	39
VERENA THALER Vergleichen als Methode in der kontrastiven Medienlinguistik: Formen, Ziele, methodische Implikationen	63
MATTHIAS MEILER Keine Methode ohne Methodologie – Überlegungen zu einer praxeologisch fundierten Medienlinguistik	79
<i>Interkulturelle und sprachkontrastive Ansätze</i>	
JOHANNES MÜLLER-LANCÉ Zur Problematik des Sprach- und Kulturvergleichs in einer globalisierten Medienwelt	97

MICHAŁ SMULCZYŃSKI Multimedial-kontrastive Methoden der Analyse von Live-Tickern – am Beispiel der deutschen, dänischen und polnischen Online- Berichte über das Treffen von Donald Trump und Kim Jong-Un	109
KAROLINA WALISZEWSKA Ein kontrastiver Vergleich der Textsorte ‚Restaurantkritik‘ im digitalmedialen Diskurs	127
<i>Transmodalität, Translation und Transmedialität</i>	
KATHARINA KÖNIG Text- und Audio-Postings in der mobilen Messenger- Kommunikation – Vergleichende Perspektiven auf transmodale Kommunikation	147
ANJA SCHWARZL Von Sherlock Holmes bis Sherlockology – Adaptierung, Modernisierung und Multidimensionalität	163
INA PICK Patientenplanung und -dokumentation: schriftlich, mündlich, analog, digital. Methodische Zugänge zur Interdependenz von kommunika- tivem Handeln und Medialität	179
<i>Namen und Präsentationsstile im Vergleich</i>	
NETAYA LOTZE & SASKIA KERSTEN Methoden der Internet-Onomastik – zur kontrastiven Analyse von Nicknamen	197

NADINE RENTEL

Eine kontrastive Analyse von Benennungsmotiven für private WLAN-Netze im deutschsprachigen Raum und Frankreich und Italien. Methodische Herausforderungen und empirische Befunde . 211

GRIT BÖHME

«Sympathisch» vs. «Ohrenbluten» –
das Identifikationsangebot einer Jugendradiomoderatorin aus Sicht
zweier demografisch ähnlicher Hörergruppen 225

Textsorten in diachroner Perspektive

DOROTHEE MEER

Hybridisierung und Ausdifferenzierung durch die Hypermedien –
Osmotische Werbung und Medienwandel am Beispiel alter und
neuer Textsorten 241

TOBIAS VON WALDKIRCH

»daß auch für gediegenen Unterhaltungsstoff in erhöhtem Maße
gesorgt ist« – Lesepublikum und Rubrikenrepertoire im 19.
Jahrhundert am Beispiel der NZZ (1858, 1868/69, 1878) 259

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 275